

Klasse 10

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<p>Unser erstes eigenes Start-Up</p> <p>Von der Idee zum Vertrieb</p>	<p>1: Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unternehmerische Zielsetzungen und Grundsatzentscheidungen: Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen, Rechtsformen - Businessplan als Grundlage erfolgreicher Geschäftstätigkeit - rechtliche Grundlagen der Unternehmensgründung - Unternehmensbesteuerung: Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer - Sozialunternehmertum <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Handlungsmöglichkeiten und Strategien der Unternehmensgründung und -führung, - beschreiben die Besteuerung von Unternehmen mit unterschiedlicher Rechtsform, - beschreiben Kostenarten und Kostenstruktur in Unternehmen, - erläutern Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Hinblick auf soziale und ökologische Herausforderungen. 			

		<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Absatzchancen unter Berücksichtigung von Standortfaktoren, Produktmerkmalen und Marktsituation, - diskutieren Vor- und Nachteile verschiedener Rechtsformen von Unternehmen, - bewerten unternehmerisches Handeln unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten. 			
<p>Unser erstes eigenes Start-Up</p> <p>Produktion und Lieferkette</p>	<p>5: Nachhaltiges Wirtschaften</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressourceneffizienz und Klimaschutz als Ziele nachhaltigen Wirtschaftens - individuelles Konsumverhalten und Ökologischer Fußabdruck - nachhaltige Produkte und Dienstleistungen - nachhaltiger Konsum: staatliche Maßnahmen und Einflussmöglichkeiten - zivilgesellschaftlicher Akteure - alternative Wirtschaftsmodelle <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Konsumverhalten vor dem Hintergrund des Ökologischen Fußabdrucks, - erläutern Möglichkeiten nachhaltiger Produktion von Gütern und Dienstleistungen, - beschreiben politische Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung, auch unter Berücksichtigung der Internalisierung externer Effekte, - erläutern Zielbeziehungen zwischen ökonomisch rationalem und nachhaltigem Handeln. 			

		<p>-</p> <p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und zum Klimaschutz,- bewerten ausgewählte zivilgesellschaftliche, unternehmerische und staatliche Möglichkeiten der Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen,- diskutieren alternative Wirtschaftsmodelle hinsichtlich des Anspruchs einer- nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung. <p>Methodenkompetenz gemäß MKR-NRW</p> <p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, (MKR-NRW 5.2)- vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, (MKR-NRW 5.2)- bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, (MKR-NRW 5.2)- beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, (MKR-NRW 5.2)- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (MKR-NRW 5.2)			
--	--	---	--	--	--

<p>Unser erstes eigenes Start-Up</p> <p>Standortfaktoren, Konkurrenz, etc.</p>	<p>6: Wirtschaften in der globalisierten Welt</p>	<p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen als Global Player - globale Wertschöpfungsketten - globaler Wettbewerb unter sozialer und ökologischer Verantwortung - Kostenvorteile und Standortfaktoren - ökologische und soziale Auswirkungen globalisierter Märkte <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale und Strategien von Global Playern, - erläutern Motive zur Bildung globaler Wertschöpfungsketten und deren Aufbau, - beschreiben die Bedeutung von Standortfaktoren für global agierende Unternehmen. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Grundzügen einen Wirtschaftsstandort hinsichtlich lokaler Standortfaktoren, - diskutieren ökonomische Chancen und Herausforderungen internationaler Handelsverflechtungen und globalen Wettbewerbs, - bewerten globalen Wettbewerb und globalisierte Wertschöpfungsketten hinsichtlich ökologischer und sozialer Folgen. 			<p>Die Europäische Union als Wirtschaftsgemeinschaft</p>
---	---	--	--	--	--

		Medienkompetenz gemäß MKR-NRW: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Kommunikations- und Produktionsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet sowie teilen mediale Produkte und Informationen, (3.1) 			
Unser erstes eigenes Start-Up Arbeitgeber tum	3: Wandel der Arbeitswelt	Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Arbeit - Strukturwandel durch technologischen Fortschritt und Spezialisierung - Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt - Arbeitsmarktentwicklung und Qualifikationsprofile von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wissensgesellschaft - Fachkräftemangel - Wandel der Beschäftigungsverhältnisse: Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Stellenwert des Arbeitsplatzes und Arbeitsvertrages - Entgrenzung der Arbeit, Work-Life-Balance Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgehend von ihren eigenen Vorstellungen den Stellenwert von Arbeit für Individuum und Gesellschaft, - beschreiben Phänomene und Situationen vergangener Arbeitswelten, - erläutern den Unterschied zwischen Produktion und Dienstleistung sowie deren Zuordnung zu den drei Wirtschaftssektoren, 			Die Europäische Union als Arbeitsort

		<ul style="list-style-type: none"> - analysieren Ursachen und Folgen prekärer Beschäftigung sowie unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle, auch unter Genderaspekten. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren Chancen und Risiken der Digitalisierung und Globalisierung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie den Arbeitsmarkt, - bewerten die Folgen des Strukturwandels für den Arbeitsmarkt, die Beschäftigungsverhältnisse sowie für den Stellenwert von Arbeit, auch unter Berücksichtigung von Work-Life-Balance und Genderaspekten, - erörtern Ursachen und Folgen des Fachkräftemangels sowie mögliche Gegenmaßnahmen, - erörtern kriterienorientiert Maßnahmen zur Förderung guter Beschäftigungsbedingungen <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf filtern, strukturieren und wandeln diese um (2.2) - erkennen und bewerten kritisch Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten (2.3) 			
--	--	---	--	--	--